

DBV-Milch-Report

Markt

Die Milchlieferung lag in der 48. KW 0,3 % über der Vorwoche und 1,5 % unter dem Vorjahresniveau. Für abgepackte Butter besteht wegen des Weihnachtsgeschäftes eine rege Nachfrage. Die Preise sind kontraktbedingt unverändert. Für Blockbutter konzentriert sich das Kaufinteresse auf spätere Termine, da der Bedarf für das 1. Quartal 2019 weitestgehend gedeckt zu sein scheint. Das Preisgefüge zeigt sich leicht schwächer. Auch Schnittkäse wird im Zuge des Weihnachtsgeschäftes rege nachgefragt. Für Magermilchpulver besteht hohe Nachfrage. Die Preise entwickeln sich fester. (AMI, ZMB)

Situationsbericht: Ergebnisse stabil bis zur Dürre

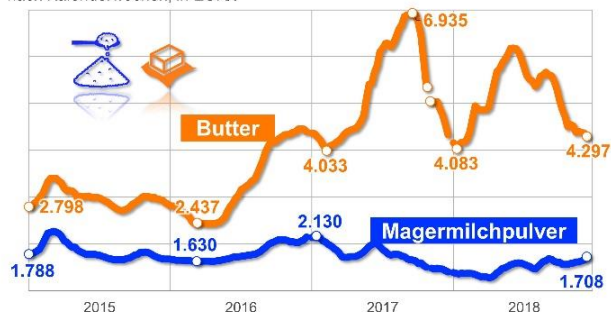
DBV-Präsident Rukwied hat in dieser Woche den neuen DBV-Situationsbericht mit Trends und Fakten zur Landwirtschaft vorgestellt. Im Wirtschaftsjahr 2017/18 gab es stabile wirtschaftliche Ergebnisse. Dennoch schau er mit Sorge auf das laufende Wirtschaftsjahr, in dem gestiegene Kosten und die Dürre zu Buche schlagen, betonte Rukwied. Nötig sei eine Stärkung des Risikomanagements der Betriebe. Der Situationsbericht ist abrufbar unter www.bauernverband.de/situationsbericht-2018/19.

DBV-Verbandsrat setzt Leitlinien für Strategie 2030

Seit Januar 2018 wird in der deutschen Milchbranche über den Vorschlag diskutiert, eine "Strategie 2030" zu definieren. Der DBV begrüßt die Initiative ausdrücklich. Nachdem der Vorschlag erst ein verhaltenes Echo bei den deutschen Molkereien hervorrief, stehen deren Vertreter nun für den Austausch mit weiteren Verbänden bereit. Der DBV-Verbandsrat hat in dieser Woche die Aktionsfelder benannt, die es aus Sicht der Milchbauern zu berücksichtigen gilt. Das Erarbeiten einer gemeinsamen Strategie ist demnach mit Blick auf die dafür notwendigen Ressourcen nur sinnvoll, wenn alle Beteiligten das Ziel verfolgen, den Sektor mit Blick auf künftige Herausforderungen ambitioniert aufzustellen: Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Milchwirtschaft ist zu stärken, wachsende Produktionsrisiken zu meistern und die Akzeptanz einer modernen Milchproduktion und -verarbeitung zu sichern. Die Erfahrung zeigt, dass strukturelle Entwicklungen mehrere Jahre benötigen, um ihre Wirkung zu entfalten. Der DBV legt deshalb großen Wert darauf, dass die Etablierung eines anerkannten Branchenverbandes angestrebt wird.

Butter weiter leicht schwächere Tendenzen

Preisindizes der EUREX/EEEX für Butter und Magermilchpulver, nach Kalenderwochen, in EUR/t*



* Indexberechnung in der Kalenderwoche 44/2017 feiertagsbedingt ausgesetzt.

© AMI 2018/Mi-172 | AMI-informiert.de

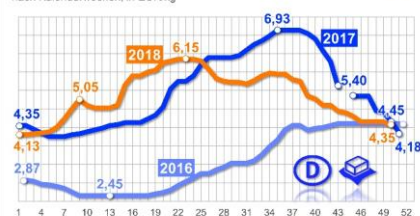
Quelle: EEEX, EUREX, Stand: 12.12.2018

Auslagerung von Magermilchpulver

Bei der aktuellen Ausschreibungsrunde zum Verkauf von Magermilchpulver aus den EU-Interventionsbeständen wurden diese Woche 60.537 Tonnen zu einem Mindestpreis von 1.451,- EUR/t verkauft. Der EU-Kommission ist es gelungen, im Jahr 2018 den Interventionsbestand von ursprünglich 380.000 auf nun ca. 100.000 Tonnen zu reduzieren, bei gleichzeitig leicht steigenden Erzeugerpreisen.

Butterpreise erneut nachgegeben

Preise für Markenbutter, lose, 25 kg, ab Werk, in Deutschland, nach Kalenderwochen, in EUR/kg*



* Feiertagsbedingt entfällt die Notierung in der Kalenderwoche 44/2017.

© AMI 2018/Mi-142 | AMI-informiert.de Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V., Kempten

Vorjahresniveau leicht überschritten

Preise für Vollmilchpulver, Sprühhware, 25 kg Säcke, ab Werk, in Deutschland, nach Kalenderwochen, in EUR/t*



* Feiertagsbedingt entfällt die Notierung in der Kalenderwoche 44/2017.

© AMI 2018/Mi-145 | AMI-informiert.de Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V., Kempten

Schnittkäse erneut leicht schwächer notiert

Tagespreise für Gouda/Edamer (48 %/ 45 %/ 40 % Fett), Blockware, ab Werk, in Deutschland, nach Kalenderwochen, in EUR/kg*



* Feiertagsbedingt keine Notierung in den Kalenderwochen 44/2017 sowie 40/2018.

© AMI 2018/Mi-143 | AMI-informiert.de Quelle: AMI, Notierungskommissionen für Butter u. Käse, Hannover